

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

ganz sicherem Erfolge. Auch die Wiedertäufer und andere Secten schossen auf, wurden jedoch auf gleiche Art erstickt.

Der Türkenkrieg begann 1526 die Belagerung von Wien 27. September 1529. Kaiser Karl V. kam mit wallonischen und italienischen Truppen 1532 nach Passau. In Braunau standen 2000 Spanier und verheerten die ganze Umgebung.

Am 2. August 1552 wurde der Passauer-Vertrag, 1555 der Religionsfriede geschlossen.

Sehr große Theuerung herrschte 1571. Herzog Albrecht ließ allen Haber im Lande in Beschlag nehmen.

Obernberg und Viechtenstein waren 1579 passauische Herrschaften, es wurde in diesem Jahre zwischen dem Hochstifte Passau mit dem Gerichte Mauerkirchen ein Vergleich über die Grenzen geschlossen. Zum Gerichte Mauerkirchen gehörte damals auch der Theil von Ranshofen bis Mamling. Die Stadt Braunau hatte ihre eigene Gerichtsbarkeit, aber der Landrichter von Mauerkirchen wohnte bis zum Ende des 17. Jahrhunderts in Braunau. In Oberösterreich herrschten von 1594—1597 die Bauernunruhen.

Die Zwangs-Darlehen von 1624, 1631, 1634, 1686, 1699 waren drückend. Sie sind seither liquidirt, aber nicht bezahlt worden.

Abermals herrschte in den Jahren 1671, 1672, 1676 eine sehr große Hungersnoth. Die Armen und wer war damals nicht arm? aßen die Eingeweide von Thieren, welche die auf Raub, Mord, Nothzucht und Plünderung herumziehenden Soldaten wegwarfen. Sie kauften vom Abdecker das krepirte Vieh um 2 kr. das Pfund, aßen Kleien, Eicheln, Baumrinden, Distelsaamen, zermalnten Kräuter und bucken Brod daraus.

Schreckliche Schauerwetter vernichteten die Saaten dieser Gegend 1677. Dann folgte wieder der Türkenkrieg, bis 12. September 1683 das von den Türken belagerte Wien befreit wurde.

In dem nächsten Kriege zwischen Oesterreich und Baiern war im Juli 1703 das Lager der Letzteren in Mauerkirchen. Der ganze Bezirk hat durch Durchmärsche viel Schaden gelitten. Die vereinigten Engländer und Oesterreicher eroberten am 12. August 1704 durch die Schlacht von Hochstett das ganze Baiern.